



Der Bagger kippt Schaufel für Schaufel in den großen Häcksler der Entsorgungsgesellschaft.

MIZ-FOTO (2) DAUME

Häckseln für den Kreislauf

Entsorgungsgesellschaft zerkleinert 250 Tonnen Grünabfall am Bauhof in Heek

HEEK. Heckenschnitt, überflüssiges Moos aus dem frisch vertikutierten Rasen oder Herbstlaub – fast das ganze Jahr fallen Grünabfälle an. Aber was sich „Abfall“ nennt, ist noch lange nicht nutzlos. Den ersten Schritt des Recycle-Vorgangs macht der große Häcksler der Entsorgungsgesellschaft Westmünsterland (EGW), der am Mittwoch am Bauhof in Heek 250 Tonnen Grünabfall zerkleinerte.

Denn: Gehäckselt und kompostiert gibt der Grünabfall den Pflanzen die perfekten Nährstoffe, um wieder gedeihen zu können.

Schon seit rund 15 Jahren besteht die Möglichkeit, zweimal im Monat Grünabfälle aller Art zum Bauhof in Heek zu bringen. 500 Tonnen kommen dabei jährlich zusammen, die alle sechs Monate zur Weiterverarbeitung von der EGW abgeholt werden. Meterhohe Berge aus Holz, Blättern und Hecken- oder Rasenschnitt gehen dabei durch die riesige Zerkleinerungsmaschine.

„Das sind schon wahnsinnige Größenordnungen“, sagt Bauhofsleiter Alfred Heying. „Je nach Jahreszeit kommen an den Annahmetagen 80 bis



Fein zerkleinert kommt die Masse wieder aus dem Häcksler.

90 Leute, um ihr Grün abzuladen, da kommt schon was zusammen.“

34 500 Tonnen im Jahr

Christoph Teicher von der EGW ist das ganze Jahr über mit der Häckselmaschine im Kreis Borken unterwegs, um an den Werkstoffhöfen Grünabfälle zu verarbeiten, und kommt dabei auf rund 34 500 Tonnen im Jahr. Das zerkleinerte Grün wird anschließend zur EGW nach Gescher

transportiert, wo es zu gut gesichertem Grünabfallkompost weiterverarbeitet wird.

„Das vorgehäckselte Grün durchläuft dort über mehrere Monate vier Rottegrade“, erklärt Christoph Teicher. „Dazu wird es zwischendurch umgesetzt, damit es Luft bekommt. Was dann herauskommt, ist fertiger Biokompost.“ Der wird dann beispielsweise in Blumenerde gemischt oder von Bauern auf ihren Feldern verteilt, denn er

verbessert die Bodeneigenschaften, hilft bei der Rekultivierung und kann, je nach Nährstoffgehalt, sogar als vollwertiger Dünger gelten.

Platz geschaffen

Bis er sich im Garten oder auf dem Acker nützlich machen kann, hat der frisch gehäckselte Grünabfall aus Heek aber noch eine weite Entwicklung vor sich. Auf dem Gelände des Bauhofs jedenfalls ist nun dank Christoph Teicher und seinem Häcksler wieder Platz für die nächsten Grünabfälle, die schon am kommenden Samstag gebracht werden können. Da zum Frühlingsanfang viele Gärten und Grünanlagen in Form gebracht werden, bleibt der große leere Platz neben dem Bauhof sicher nicht lange so leer. *Lea Daume*

i Wichtig: Angenommen werden am Bauhof in Heek nur Grünabfälle aus der Gemeinde Heek in haushaltsüblichen Mengen, keine gewerblichen Grünabfälle. Zweimal im Quartal besteht außerdem die Möglichkeit, Elektroschrott am Bauhof abzugeben. Alle Termine sind im Hecker Abfallkalender eingetragen.

www.heek.de